Millionen junger Bäume für Bayerns Wälder

3. Februar 2021

München – Der Aufbau klimafester Zukunftswälder läuft in Bayern auf Hochtouren. Wie Forstministerin Michaela Kaniber mitteilte, haben private und kommunale Waldbesitzer in Bayern im Jahr 2020 rund 10 Millionen junge Bäume gepflanzt und damit etwa 5 000 Hektar labile oder geschädigte Nadelwälder in widerstandsfähige Mischwälder umgebaut. Die Förderung weiterer 10 Millionen Bäumchen ist bereits für das Frühjahr 2021 beantragt und in Vorbereitung. Auch im Staatswald läuft der Aufbau des Klimawaldes planmäßig: Im Rahmen des 30-Millionen-Bäume-Programm haben die Bayerischen Staatsforsten in den vergangenen Monaten zusätzlich zu den regulären Pflanzungen überdurchschnittlich viele Klimawald-Bäumchen in den Boden gebracht.

„Ich danke den bayerischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer von ganzem Herzen für Ihren unermüdlichen Einsatz bei der Borkenkäferbekämpfung und im Waldumbau. Dieses herausragende Engagement kommt uns allen zugute. Denn nur ein zukunftsfähiger, klimatoleranter Wald kann weiterhin seine unverzichtbaren Leistungen für Klimaschutz, Biodiversität und unsere Gesellschaft erbringen.“

Ermöglicht wurde dieser Erfolg durch die frühzeitige Weichenstellung der Ministerin. Mit der kompletten Überarbeitung der waldbaulichen Förderrichtlinie Anfang 2020 konnten die Förderanreize für die Waldbesitzer deutlich verbessert werden. „Die hohe Nachfrage nach unseren Förderprogrammen zeigt, dass wir die richtigen Impulse gesetzt haben und so den Waldumbau spürbar beschleunigen. Auch dieses Jahr werden wir auf diesem noch nie dagewesenen Niveau weitermachen und unseren Waldbesitzern beim Waldumbau unter die Arme greifen“, so Kaniber. Insgesamt hat die Bayerische Staatsregierung im vergangenen Jahr rund 80 Millionen Euro an Bundes- und Landesmittel für die Waldförderung bereitgestellt.

Mit Nachdruck haben die Waldbesitzer den Borkenkäfer bekämpft und so die umliegenden Wälder vor Käferbefall geschützt. Dank der Zuschüsse konnten allein 2020 über zwei Millionen Festmeter Käferholz ohne jeglichen Einsatz von Insektiziden aufgearbeitet werden.

Mehr Infos zu den Förderangeboten der Bayerischen Forstverwaltung gibt es unter www.waldbesitzer-portal.bayern.de/foerderung.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers